

L-Bank: Gründungsförderung ist Nachfolgeförderung

Gründerwoche Deutschland: Die Weiterführung vitaler Unternehmen ist eine gesellschaftliche Herausforderung

Karlsruhe, 15. November 2018. In Baden-Württemberg wird nicht aus der Not heraus gegründet – und auch nicht mangels Alternativen ein bereits bestehendes Unternehmen übernommen. Doch ungeachtet dessen ist das Interesse an Gründung und Übernahme hoch. Das Zusagevolumen in der Existenzgründungsförderung stieg im letzten Jahr um über 10 Prozent auf 660 Mio. Euro und der Trend setzt sich fort: Im 1. Halbjahr 2018 befindet sich die L-Bank im Bereich Gründung mit einer erneuten Zunahme um 11 Prozent auf neuem Rekordniveau.

„Besonders die Nachfolgefinanzierung hat in Baden-Württemberg einen hohen Stellenwert. Das geht in der Förderstatistik etwas unter“, so Dr. Axel Nawrath, Vorsitzender des Vorstands der L-Bank, anlässlich der Gründerwoche Deutschland. „Wir differenzieren nicht zwischen Existenzgründern und Unternehmensnachfolgern – denn für beide ist es der Aufbau bzw. die Weiterentwicklung eines eigenen Unternehmens.“ Seit 2015 wurden in den L-Bank-Darlehensprogrammen mehr als 4.500 Unternehmensübernahmen mit einem Kreditvolumen von 1,1 Mrd. EUR gefördert. „Insgesamt wird das staatliche Förderangebot für übernahmewillige Führungskräfte und Mitarbeiter also seit Jahren gut nachgefragt“, so Nawrath, „trotzdem erfordert die aktuelle Entwicklung unsere volle Aufmerksamkeit, denn eine weitere Zuspitzung der Situation bei der Unternehmensnachfolge im Mittelstand ist absehbar.“

Grund dafür ist vor allem die demographische Entwicklung. Die Unternehmer der geburtenstarken Jahrgänge erreichen in den nächsten Jahren das Ruhestandsalter. In Baden-Württemberg ist der Anteil älterer

Ihre Ansprechpartner für Pressefragen:

L-Bank
Schlossplatz 10
76113 Karlsruhe

Stv. Pressesprecher
Dr. Benjamin Quinten
Tel. 0721 150-1887

Pressereferent
Dr. Roland Raff
Tel. 0711 122-2657

presse@l-bank.de
www.l-bank.de
Fax 0721 150-1260

PRESSE-INFORMATION

Karlsruhe, 15.11.2018 / Information Nr. 30 / Seite 2 von 3

Inhaber vergleichsweise hoch. Rund 41 Prozent sind 55 Jahre oder älter. Auf der anderen Seite sind die Jahrgänge der 25- bis 45-Jährigen zahlenmäßig schwächer. Gleichzeitig ist die Konkurrenz um diese Zielgruppe hoch: Attraktive Karrierechancen bieten sich auch in Großunternehmen, dem Mittelstand, bei Forschungsinstituten oder staatlichen Einrichtungen, und auch der früher vorhandene Automatismus der familieninternen Nachfolge ist nicht mehr intakt.

Deshalb gilt es auch bei der Nachfolge die Chancen ins Blickfeld zu rücken: Die Nachfolge in mittelständischen Unternehmen bietet spannende Perspektiven. Der Nachfolger kann mit einem eingespielten Team, einer guten Marktpositionierung und einem festen Kundenstamm rechnen. Die Betriebsabläufe sind geregelt und auf bestehenden Aufträgen kann aufgebaut werden, sodass das Gründerrisiko oft minimiert werden kann. Und gesamtwirtschaftlich ist es ohnehin sinnvoll, etablierte Unternehmen weiterzuentwickeln. Wichtig ist deshalb, dass die Einstiegsbarrieren für Nachfolger niedrig sind. „Mit attraktiven Förderangeboten tragen Landesregierung und L-Bank dazu bei, dass das Finanzierungsumfeld passt“, erläutert Nawrath. „Insbesondere unsere Finanzierungen mit Fremdkapital, teilweise ergänzt mit Bürgschaften, sind stark nachgefragt. Mehr als ein Drittel dieser Förderungen wurde von Nachfolgern in Anspruch genommen! Eine gute Entwicklung, denn der Generationswechsel ist vor allem angesichts des demografischen Wandels eine gigantische Herausforderung.“

Mehr Informationen zu den Förderprogrammen der L-Bank für Gründer und Nachfolger unter www.l-bank.de/gruender oder der Hotline 0711 122-2345.

Ihre Ansprechpartner für Pressefragen:

L-Bank
Schlossplatz 10
76113 Karlsruhe

Stv. Pressesprecher
Dr. Benjamin Quinten
Tel. 0721 150-1887

Pressereferent
Dr. Roland Raff
Tel. 0711 122-2657

presse@l-bank.de
www.l-bank.de
Fax 0721 150-1260

Förderangebot für Gründer und Nachfolger

Das von der öffentlichen Hand in Baden-Württemberg rund um Wirtschaftsministerium, L-Bank und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft MBG aufgebaute Finanzierungsökosystem geht gezielt auf die Bedürfnisse der Gründer und Nachfolger ein und unterstützt die Unternehmen in den jeweils unterschiedlichen Entwicklungsphasen. Von Fremdkapital bis zu Venture Capital besteht ein durchgängiges Angebot. Dabei ist der Übergang von Darlehen zu Venture Capital fließend. Der hohe Bürgschaftsanteil, der zum Beispiel bei der Startfinanzierung 80 an unsere Förderdarlehen gekoppelt ist wirkt im kleinvolumigen Bereich wie eine Art „Venture Credit“.

Zuletzt wurde mit dem L-Bank Förderprogramm „MikroCrowd“ im Jahr 2017 unsere Gründungsförderung im Bereich der Mikrofinanzierung abgerundet und ganz aktuell mit dem Anfang August gestarteten Programm „Start-up BW Pre-Seed“ ein Instrument geschaffen, dessen Ziel es ist, aussichtsreiche Start-up-Vorhaben für institutionelle Anleger „finanzierungs- bzw. Venture Capital-reif“ zu machen.

Ihre Ansprechpartner für Pressefragen:

L-Bank
Schlossplatz 10
76113 Karlsruhe

Stv. Pressesprecher
Dr. Benjamin Quinten
Tel. 0721 150-1887

Pressereferent
Dr. Roland Raff
Tel. 0711 122-2657

presse@l-bank.de
www.l-bank.de
Fax 0721 150-1260